

Gartenstadtschule



Schule ist schön

Schulordnung der Gartenstadtschule



Warum brauchen wir eine Schulordnung?

In unserer Schule wollen wir uns wohlfühlen, in Ruhe zusammen leben, lernen und arbeiten. Deshalb brauchen wir gegenseitige Rücksichtnahme und das Einhalten unserer Schulregeln.

So wollen wir uns verhalten:

Begegne anderen so, wie du selbst behandelt werden möchtest. Für einen guten Umgang miteinander sind Achtung, Rücksichtnahme, Hilfsbereitschaft und Höflichkeit notwendig.

- Wir befolgen die Anweisungen der Lehrkräfte, Erzieher und Aufsichtspersonen.
- Wir versuchen, Konflikte mit Worten zu lösen. Nach Streitigkeiten entschuldigen wir uns und sorgen für Wiedergutmachung.
- Wir gehen mit fremdem Eigentum und unseren eigenen Sachen sorgfältig um.

Auf dem Schulweg

Auf dem Schulweg verhalten wir uns rücksichtsvoll, freundlich und hilfsbereit gegenüber Kindern und Erwachsenen.

Regeln für das Schulgebäude, den Schulanfang und das Schulende

- Ab 7.30 Uhr können alle Kinder in ihre Klassenzimmer gehen. Eine Lehrkraft führt Aufsicht.
- Ab 7.45 Uhr müssen alle Kinder in ihren Klassen sein.
- Am Ende des Unterrichts gehen alle Kinder gleich nach Hause oder in die Betreuung.
- Im ganzen Schulgebäude gehen wir langsam und reden in normaler Lautstärke miteinander.

- Die Turnhalle betreten wir nur mit Turnkleidung und Turnschuhen. Es ist immer eine Lehrerin oder ein Lehrer dabei.
- An Schmuck und Uhren können wir uns beim Sport verletzen, deshalb werden sie vor dem Sportunterricht ausgezogen.
- Die Einrichtungen der Schule, Räume, Möbel, Geräte sind für uns alle da. Wir gehen sorgfältig damit um.
- Fundsachen gehören in die Fundkisten.

Regeln für Klassenzimmer und Fachräume

- Wir achten darauf, dass die Klassen- und Fachräume sauber bleiben.
- Die Schulmöbel und Lernmittel wie z.B. Bücher behandeln wir schonend, denn sie sind nicht unser Eigentum.
- Wir gehen im Klassenzimmer ruhig umher und sprechen miteinander in normaler Lautstärke.
- Wir beachten die Klassenregeln der Klasse, in der wir uns befinden.

Regeln für die Pause

- Wir befolgen die Anweisungen der Lehrerinnen, Lehrer und der Eltern, die am Spielecontainer und in der Bücherei Dienst machen.
- Alle Schüler und Schülerinnen gehen in der Pause auf den Schulhof oder in die Pausenhalle.
- Die Pausenhalle und das Hofgärtchen sind eine Ruhezone zum Lesen und Spielen.
- Spielgeräte dürfen aus dem Spielecontainer ausgeliehen werden.
- Auf dem Schulhof führen wir nur Spiele durch, bei denen niemand verletzt wird.
- Das Bewerfen mit Steinen, Schneebällen und anderen Gegenständen ist gefährlich und daher verboten.
- Kaugummi ist in der Schule nicht erlaubt.
- Wir erhalten den Schulhof und die Grünanlagen in einem sauberen Zustand.
- Wir achten darauf, dass keine Pflanzen beschädigt werden. Daher klettern wir auch nicht auf Bäume.
- Wir bleiben auf dem Schulgelände.

- Wir halten die Toiletten sauber. Sie sind kein Spiel- und Essplatz.
- Das Ende der Pause wird durch den Gong angekündigt.
- Eine Regenpause wird über die Lautsprecher angekündigt.
- Bei Regenpausen bleiben alle Schülerinnen und Schüler im Klassenraum.

Was geschieht, wenn diese Regeln nicht eingehalten werden?

Wer Regeln nicht einhält, schadet den anderen. Damit so etwas nicht wieder vorkommt, muss jedes Kind wissen, was an seinem Verhalten nicht richtig war, warum es jemanden verletzt hat und wie der andere sich nun fühlt. Deshalb sind Gespräche notwendig,

- Gespräche zwischen Schüler und Schüler,
- Gespräche zwischen Lehrer und Schüler,
- Mitteilung an die Eltern ins Merkheft
- Gespräche zwischen Schulleitung und Schüler
- Gespräche der Klassenlehrerin und/oder der Schulleitung mit dem Kind und den Eltern .

Es wird eine Entschuldigung und wenn nötig eine Wiedergutmachung in Taten erwartet oder das Ersetzen bei Sachbeschädigungen.

Wenn diese Maßnahmen das Verhalten nicht ändern, müssen leider auch solche Maßnahmen folgen wie es das Hess. Schulgesetz vorsieht (Hess.Schulgesetz, § 82):

- Ausschluss vom Unterricht für mehrere Stunden
- Ausschluss von Klassenveranstaltungen, wie Ausflüge, Fahrten, ...
- Ausschluss vom Unterricht für mehrere Tage
- Versetzung in die Parallelklasse
- Versetzung an eine andere Schule

Wenn wir unsere Konflikte ruhig und besonnen miteinander lösen und sich alle Kinder an die Regeln halten, brauchen wir solche Maßnahmen nicht.

Dieser Schulordnung basiert auf dem Grundgesetz und unserem Erziehungseleitfaden. Sie wurde von der Gesamtkonferenz nach Gesprächen in den Klassen erarbeitet und am 19.11.03 verabschiedet. Der Schulleiternbeirat stimmte der Schulordnung am 27.11.03 und die Schulkonferenz am 14.01.2004 zu.

Ariane Lerch, Schulleiterin

Wir haben die Schulordnung zur Kenntnis genommen:

Rodgau, den

Unterschrift der Schülerin/des Schülers

Rodgau, den

Unterschrift der Erziehungsberechtigten